

**Niederschrift 14. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 04.10.2010
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:20 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Gardelegen, Rathaussaal

---

Anwesend:

Herr Bürgermeister, Konrad Fuchs  
 Herr Hartmut Krüger  
 Herr Peter Wiechmann  
 Herr Ralf Linow  
 Herr Jens Bombach  
 Herr Sieghard Dutz  
 Herr Klaus Fehse  
 Herr Alfred Fischer  
 Herr Jörg Gebur  
 Herr Ulrich Grau  
 Herr Andreas Haack  
 Herr Reinhard Hapke  
 Frau Sandra Hietel  
 Herr Matthias Lübke  
 Frau Martina Müller  
 Frau Petra Müller  
 Frau Erika Olbrich  
 Herr Wolfgang Reboné  
 Herr Walter Thüner  
 Frau Hannelore von Baehr  
 Frau Viola Winkelmann  
 Herr Dirk Wischeropp ab TOP 6 öff. Teil/19:21 Uhr  
 Herr Dieter Dreger  
 Herr Hartmut Arp  
 Herr Gustav Wienecke  
 Herr Behrends, AL des Bauamtes  
 Herr Norbert Bucklitsch  
 Frau Manuela D.-Beckers  
 Herr Hirsch, amtierender Amtsleiter des Ordnungsamtes  
 Herr Müller TOP 8 und TOP 9 öff. Teil/19:26 Uhr  
 Frau Ahlfeld, Redaktion der Volksstimme zum öffentlichen Teil  
 Herr Schmidt, Redaktion der Altmarkzeitung zum öffentlichen Teil

Abwesend:

Herr Bernhard Berlin entschuldigt  
 Herr Ulrich Damke entschuldigt  
 Herr Peter Grzywotz entschuldigt  
 Herr Andreas Höppner entschuldigt  
 Herr Ingo Jonitz entschuldigt  
 Herr Klaus Trute entschuldigt  
 Frau Mandy Zepig entschuldigt

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 13. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 30.08.2010
- 4 Mündlicher Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Mündliche Information des Bürgermeisters über den Stand der Wirtschaftsförderung und die weitere ökonomische Entwicklung in der Hansestadt Gardelegen
- 6 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2007 für die Gemeinde Zichtau (ab 01.01.2010 Hansestadt Gardelegen, OT Zichtau)  
Vorlage: 100/14/10
- 7 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2007 für die Gemeinde Potzehne (ab 01.01.2010 Hansestadt Gardelegen, OT Potzehne)  
Vorlage: 101/14/10
- 8 Abrechnung von Städtebaufördermitteln und Umverteilung  
Vorlage: 102/14/10
- 9 Berichterstattung der SALEG zu anstehenden Fragen  
Vorlage: MV/7/14/10
- 10 Zurückgabe von Fördermittel für den Abriss der Karl-Marx-Schule, Straße der O. d. F.  
Vorlage: 103/14/10
- 11 Entwurf des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Ost I, Gardelegen  
Vorlage: 104/14/10
- 12 Entwurf der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Gardelegen in Teilbereichen  
Vorlage: 105/14/10
- 13 Erschließung Gewerbegebiet Ost - 1. BA 2. Änderung der finanziellen Auswirkungen  
Vorlage: 107/14/10
- 14 Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Fliegerhorst (Ost II), Gardelegen  
Vorlage: 106/14/10
- 15 Widmung der Straße "Zur Walzenmühle" und "An der Nachtweide"  
Vorlage: 108/14/10
- 16 Mehrkosten Bauvorhaben Evangelische Grundschule, Holzmarkt 15  
Vorlage: 109/14/10
- 17 Antrag zur Erhaltung und Instandsetzung des Planschbeckens in der Kindereinrichtung "Zwergenland"  
Vorlage: A/11/14/10
- 18 Fortschreibung Verkehrskonzept  
Vorlage: MV/8/14/10
- 19 Personalbestandsentwicklung der Hansestadt Gardelegen unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Gemeindegebietsreform  
Vorlage: MV/9/14/10
- 20 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 21 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Krüger, eröffnet die Stadtratssitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Krüger, informiert über ein Gespräch mit dem Minister für Landesentwicklung und Verkehr, Dr. Karl-Heinz Daehre, am 04.10.2010, in dem ihm mitgeteilt wurde, dass kurzfristig an einer Lösung zur Bereitstellung von Fördermitteln bis 2014 für die Aufwertungsmaßnahme Bertolt-Brecht-Straße/OdF-Straße gearbeitet wird, um die Finanzierung für diese Maßnahme bis 2014 zu sichern. Aus diesem Grund schlägt er vor, den Tagesordnungspunkt 10 von der Tagesordnung abzusetzen.

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung wird zur Abstimmung gestellt.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 04.10.2010 mit der Absetzung des Tagesordnungspunktes 10.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 13. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 30.08.2010

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 13. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 30.08.2010 wird zur Abstimmung gestellt.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 13. Sitzung des Stadtrates am 30.08.2010.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 4 Mündlicher Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, berichtet über Sachverhalte und Ereignisse:

- Veranstaltung am 03.10.2010 anlässlich des 20. Jahrestages der Deutschen Einheit  
Er bringt zum Ausdruck, dass dieser Tag gemeinsam mit Vertretern der Partnerstädte in würdiger Form begangen wurde.
- Saatkrähenprobleme in der Hansestadt Gardelegen, Anfrage in der Stadtratssitzung am 17.05.2010  
Herr Fuchs weist auf das Schreiben des Landesverwaltungsamtes Halle, Referat Naturschutz, Landschaftspflege, vom 09.09.2010 hin, welches durch ihn in der Hauptausschusssitzung am 28.09.2010 verlesen wurde. Die Stadträte können bei Interesse das Schreiben im Büro einsehen.
- Antrag auf Änderung des MKFZ-Planes (Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan)  
Er verliest aus dem Schreiben des Landesverwaltungsamtes Halle vom 07.09.2010, bezugnehmend auf den Antrag vom 15.06.2010/01.09.2010 (Beschluss des Stadtra-

tes der Hansestadt Gardelegen) zur Umwidmung der Städtebaufördermittel Abriss Dimitroff/Aufwertung Dimitroff - Weiterreichung der Mittel an den Landkreis mit Beschluss des Kreistages und über das Vorliegen der Genehmigung zum Vorhaben.

- Information im Hauptausschuss zur Beteiligung an der Resolution gegen die beabsichtigte Verpressung von Kohlendioxid in der Altmark  
Dem Stadtrat wird zu seiner 15. Sitzung am 01.11.2010 diese Resolution zur Beratung übergeben.
- Einreichungsfrist der Bewerber für die Stadtratswahl  
insgesamt bewerben sich vorbehaltlich der Prüfung 135 Bürger für den Stadtrat.

TOP 5 Mündliche Information des Bürgermeisters über den Stand der Wirtschaftsförderung und die weitere ökonomische Entwicklung in der Hansestadt Gardelegen

Auf Antrag der Fraktion Freie Liste vom 31.05.2010 informiert der Bürgermeister, Herr Fuchs, über den Stand der Wirtschaftsförderung und die weitere ökonomische Entwicklung in der Hansestadt Gardelegen.  
Er hebt besonders folgende Themen hervor:

- die wirtschaftliche Entwicklung und die Ansiedlungspolitik der Hansestadt Gardelegen sind seit 20 Jahren zentraler Bestandteil der Arbeit des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen
- Wirtschaftsförderung ist Teamarbeit des Bürgermeisters in Verbindung mit dem Wirtschaftsförderer, der Abteilung Liegenschaften, dem Bauamt, der Kämmerei sowie einem privaten Planungsbüro
- gute Unterstützung durch:
  - schnelles und zielorientiertes Handeln des Stadtrates durch qualifizierte Arbeit
  - den Altmarkkreis Salzwedel, insbesondere durch die Landräte Herrn Ostermann und Herrn Ziche, dem Wirtschaftsministerium, der Investitions- und Marketinggesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Landesinvestitionsbank
- attraktive Gestaltung des Industriestandortes Gardelegen für Investoren durch gute Ansiedlungsbedingungen, z. B. durch:
  - günstige Verkehrslage und Anbindung sowie Ortsumgehung,
  - Vorrat und günstige Preise für erschlossenes Bauland und voll erschlossene Flächen
- Unterstützung für bereits angesiedelte Firmen
- Investitionsförderung für den Zeitraum 1991 bis 2009 laut Investitionsbank Sachsen-Anhalt:
  - Förderung von 67 Projekten insgesamt in Gardelegen mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 265.224.000 EUR, um Arbeitsplätze neu zu schaffen bzw. Dauerarbeitsplätze zu erhalten
  - in der Investitionssumme ist ein Zuschussvolumen in Höhe von 65 Mio. EUR enthalten
  - Schaffung von 1.335 und Erhalt von 3.710 Dauerarbeitsplätzen durch großzügige Förderung der EU, dem Bund, dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt
- Förderung der Infrastruktur durch 13 Maßnahmen
  - Gesamtvolumen 18.345.000 EUR
  - Zuschüsse 12.530.000 EUR
  - Beteiligung der Hansestadt Gardelegen mit 5,8 Mio an der Erschließung von Industrie- Und Gewerbegebieten
- Beispiele für Förderung in den letzten 3 Jahren:
  - AGENDA Glas
  - Eldisy
  - IFA Antriebstechnik
  - Firma Leue/Niebuhr
  - Firma Natur & Gesund
  - Trüstedter Fenster- und Türentechnik
- Gegenwärtige Maßnahmen:
  - Ansiedlung von Investoren auf dem ehem. Swedwood-Gelände,
  - Verhandlungen im Gewerbegebiet Nord 1 mit einer Firma der Lebensmittelindustrie,
  - Vorbereitung des Flächenkaufs im Gewerbegebiet Ost 1

Abschließend legt der Bürgermeister, Herr Fuchs, dar, dass jeder Investor in Gardelegen willkommen ist, um weitere Arbeitsplätze in der Stadt, vor allem auch für junge Menschen, zu schaffen.

- TOP 6 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2007 für die Gemeinde Zichtau (ab 01.01.2010 Hansestadt Gardelegen, OT Zichtau)  
Vorlage: 100/14/10

Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Zichtau – abgelehnt (2 Ja; 2 Nein; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss – Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2007.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 21  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 1

- TOP 7 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2007 für die Gemeinde Potzehne (ab 01.01.2010 Hansestadt Gardelegen, OT Potzehne)  
Vorlage: 101/14/10

Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (7 Ja; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Potzehne – Zustimmung (4 Ja; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss – Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2007.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 19  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 3

- TOP 8 Abrechnung von Städtebaufördermitteln und Umverteilung  
Vorlage: 102/14/10

Zu dieser Beschlussvorlage liegt eine Änderung vor.

Beratungsergebnisse der Ausschüsse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss
- Dem Vorschlag, über die Punkte 2 und 3 zur Verwendung von Städtebaufördermitteln nicht abzustimmen und diese Punkte bis zur Sitzung des Stadtrates zu überarbeiten, wurde zugestimmt (6 Ja; 1 Enthaltung) Diese Änderung liegt dem Stadtrat vor.

- Dem Punkt 1 wurde zugestimmt (7 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss  
Zustimmung (6 Ja; 2 Enthaltungen) einschließlich der Änderung zur Beschlussvorlage
- Hauptausschuss  
Zustimmung (7 Ja; 2 Enthaltungen) einschließlich der Änderung zur Beschlussvorlage

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Krüger, begrüßt den Mitarbeiter der SALEG mbH, Herrn Müller.

Auf die Anfrage des Stadtrates Wiechmann zur Verteilung der Restmittel, die aus der Prioritätenliste gestrichen worden sind, legt der Amtsleiter des Bauamtes, Herr Behrends, dar, dass nach Beratung der Arbeitsgruppe der Stadtrat darüber informiert wird.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen nimmt mit Stimmenmehrheit

1. die in der Anlage zur Beschlussvorlage enthaltene Übersicht zur Kenntnis und beschließt
2. die Umverteilung der finanziellen Restmittel entsprechend des Vorschlages in der Beschlussvorlage

Der Änderung zur Beschlussvorlage wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 9   Berichterstattung der SALEG zu anstehenden Fragen  
Vorlage: MV/7/14/10

Beratungsergebnisse der Ausschüsse:

Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - zur Kenntnis genommen mit dem Hinweis, die Wirtschaftspläne für die Jahre 2007 bis 2009 nachzureichen.

Finanz- und Wirtschaftsausschuss - zur Kenntnis genommen (8 Ja) mit der Empfehlung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses und der Maßgabe die AG „SALEG“ erneut einzuberufen um die Prioritätenliste zu beraten. Erst danach ist eine Beschlussvorlage zu erarbeiten.

Hauptausschuss - zur Kenntnis genommen mit der Empfehlung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses und der Maßgabe des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

Entsprechend der Anfrage der Stadträtin Zepig im Hauptausschuss am 28.09.2010 zum Projekt Museumsanbau (Beantragung von Fördermitteln) informiert der Bauamtsleiter, Herr Behrends, den Stadtrat, dass für einen Neubau keine Fördermittel beantragt wurden, jedoch 2009 für die Instandsetzung des Hauptgebäudes und des Daches eine Beantragung von Fördermitteln erfolgte.

Stadtrat Wiechmann regt an, aufgrund der Beratung im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss aus der Mitteilungsvorlage erst dann eine Beschlussvorlage zu erarbeiten, wenn über die Ergebnisse Einigkeit in der Arbeitsgruppe besteht.

Der Bauamtsleiter nennt aufgrund der Anfrage des Stadtrates Wiechmann den Personenkreis der Arbeitsgruppe:

- die Fraktionsvorsitzenden
- der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
- der Vorsitzende des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses
- der Kämmerer
- Stadtrat Wiechmann
- Herr Müller (SALEG mbH).

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis. Nach Vorliegen des Beratungsergebnisses der Arbeitsgruppe wird das Bauamt beauftragt, eine Beschlussvorlage zu erarbeiten. Die Wirtschaftspläne für die Jahre 2007 bis 2009 sind nachzureichen.

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stimmt dieser Verfahrensweise zu.

TOP 10 Zurückgabe von Fördermittel für den Abriss der Karl-Marx-Schule, Straße der O. d. F.  
Vorlage: 103/14/10

Der Tagesordnungspunkt wird von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 11 Entwurf des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Ost I, Gardelegen  
Vorlage: 104/14/10

Dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen liegt der Entwurf des Bebauungsplanes Ost I Gardelegen, Stand September 2010, vor.

Beratungsergebnisse der Ausschüsse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (7 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (10 Ja)
- 

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig den Entwurf des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Ost I, Gardelegen mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 12 Entwurf der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Gardelegen in Teilbereichen  
Vorlage: 105/14/10

Beratungsergebnisse der Ausschüsse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (7 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (10 Ja)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig den Entwurf der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Gardelegen in Teilbereichen mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 22  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 13 Erschließung Gewerbegebiet Ost - 1. BA 2. Änderung der finanziellen Auswirkungen  
 Vorlage: 107/14/10

Beratungsergebnisse der Ausschüsse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (5 Ja; 1 Nein; 1 Enthaltung)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (10 Ja)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stimmt mit Stimmenmehrheit dem finanziellen und bezüglich der Straßenführung geänderten Projekt zur Erschließung des Gewerbegebietes Ost – 1. BA zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 21  
 Nein-Stimmen: 1  
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 14 Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Fliegerhorst (Ost II), Gardelegen  
 Vorlage: 106/14/10

Beratungsergebnisse der Ausschüsse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (7 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (10 Ja)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Fliegerhorst (Ost II), Gardelegen mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 22  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 15 Widmung der Straße "Zur Walzenmühle" und "An der Nachtweide"  
Vorlage: 108/14/10

Beratungsergebnisse der Ausschüsse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (7 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (10 Ja)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Widmung der Straßen

1. Zur Walzenmühle
2. An der Nachtweide

für den öffentlichen Verkehr.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 16 Mehrkosten Bauvorhaben Evangelische Grundschule, Holzmarkt 15  
Vorlage: 109/14/10

Beratungsergebnisse der Ausschüsse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (4 Ja; 2 Nein; 1 Enthaltung)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (5 Ja; 3 Nein)
- Hauptausschuss – Zustimmung (6 Ja; 3 Nein; 1 Enthaltung)

Stadtrat Thüner kritisiert die Beschlussvorlage und die Mehrkosten für die Baumaßnahme Evangelische Grundschule und ruft den Stadtrat auf, keine finanziellen Mittel mehr zur Verfügung zu stellen. Er verweist auf den Beschluss des Stadtrates keine Mittelüberschreitung zuzulassen.

Er spricht die beabsichtigte Schließung der Grundschule in Solpke an und sieht einen Zusammenhang mit der Eröffnung der Evangelischen Grundschule.

Nach Ausführungen durch Stadtrat Gebur zum Grundstück (Eigentümer ist die Stadt) sowie zu den notwendig gewordenen Mehrkosten beim Brandschutz und der Regenentwässerung für die Evangelische Grundschule geht der Bürgermeister auf die unkalkulierbaren und unvorhersehbaren Kosten und die Schulform als Freie Schule ein.

Er erläutert den Sachverhalt Grundschulstandort Solpke und weist darauf hin, dass dieser in keinem Zusammenhang mit der Eröffnung der Evangelischen Grundschule steht. Die Schließung der Grundschule Solpke durch das Landesverwaltungsamt Halle aufgrund der geringen Schülerzahl lt. gesetzlicher Bestimmungen hätte bereits in diesem Jahr erfolgen müssen. Er unterstreicht die Notwendigkeit des Erhalts des Schulstandortes der Grundschule Mieste unter wirtschaftlichen Aspekten.

Stadtrat Grau weist auf die Beschlussvorlage und die Deckelung des Bauvorhabens der Evangelischen Grundschule hin und fragt nach der Aufhebung dieses Beschlusses.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Krüger, informiert darüber, dass der neu gefasste Beschluss den alten Beschluss aufhebt.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Mehrausgaben in Höhe von 25.000,00 € zur Fertigstellung der Maßnahme evangelische Grundschule, Holzmarkt 15.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	7
Stimmenthaltungen:	1

TOP 17 Antrag zur Erhaltung und Instandsetzung des Planschbeckens in der Kindereinrichtung "Zwergenland"  
Vorlage: A/11/14/10

Beratungsergebnisse der Ausschüsse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (7 Ja)
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss – Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (9 Ja; 1 Nein)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stimmt mit Stimmenmehrheit dem Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Erhaltung und Instandsetzung des Planschbeckens in der Kindereinrichtung „Zwergenland“ zu mit der Zielsetzung, es im Jahr 2011 wieder in Betrieb zu nehmen. Die dafür notwendigen Kosten sind im Nachtragshaushalt der Hansestadt Gardelegen einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

TOP 18 Fortschreibung Verkehrskonzept  
Vorlage: MV/8/14/10

Beratungsergebnisse der Ausschüsse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – zur Kenntnis genommen
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss – zur Kenntnis genommen

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Krüger, legt dar, dass es vor der Sitzung eine Abstimmung mit den Vorsitzenden der Fraktionen über die Verfahrensweise zu dieser Mitteilungsvorlage gab. In diesem Tagesordnungspunkt soll nicht über Inhalte, sondern über den Verfahrensweg beraten werden.

Er bittet den Stadtrat sich zu positionieren, ob Beschlussvorlagen erarbeitet werden sollen:

**Abstimmung zur Erarbeitung einer Beschlussvorlage für die Parkflächen in der Sandstraße:**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Abstimmung zur Erarbeitung einer Beschlussvorlage für Parkflächen vor dem Rathaus:**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 21  
 Nein-Stimmen: 1  
 Stimmenthaltungen: 0

**Abstimmung zur Erarbeitung einer Beschlussvorlage für die Parkflächen am Haus 2:**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 15  
 Nein-Stimmen: 6  
 Stimmenthaltungen: 1

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis und beauftragt das Bauamt, drei Beschlussvorlagen mit den o. g. Inhalten zu erarbeiten.

- TOP 19 Personalbestandsentwicklung der Hansestadt Gardelegen unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Gemeindegebietsreform  
 Vorlage: MV/9/14/10

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, gibt grundsätzliche Erläuterungen zum Konzept:

- es liegt ein qualifiziertes Konzept zur Personalbestandsentwicklung bis 2018 vor
- unter Berücksichtigung der Gebietsreform bietet es eine große Chance zur Reduzierung von Verwaltungs- und Personalkosten mit der Möglichkeit, sozialverträglich über Altersteilzeit Personal abzubauen
- ein Problem besteht in der Überalterung des Personals; 2/3 des Personals sind über 50 Jahre, eine zielgerichtete Personalzuführung wird nötig

Abschließend legt Herr Fuchs dar, dass es sich beim Konzept um kein Dogma, sondern um ein Arbeitspapier handelt und dass das Jahr 2011 eine große Aufgabe und Herausforderung, aus zwei Verwaltungen eine Verwaltung zu bilden, darstellt.

Der Hinweis der Stadträtin Winkelmann auf einen Druckfehler im Konzept, 2018 sind zwei Bürgermeisterstellen ausgewiesen, wird zur Kenntnis genommen und korrigiert

Stadtrat Fischer nimmt Bezug auf das 2. Begleitgesetz zur Gemeindegebietsreform und spricht die Aufwandsentschädigung der Bürgermeister an, die am 01.01.2011 zur Stadt gehören.

Stadtrat Bombach stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, diesen Tagesordnungspunkt zu beenden.

Der Vorsitzende des Stadtrates legt dar, dass dieser Tagesordnungspunkt die Personalentwicklung und nicht die Aufwandsentschädigung der Ortsbürgermeister beinhaltet.

Stadtrat Fischer hat im Tagesordnungspunkt 21, Anfragen und Anregungen, die Möglichkeit, seine Meinung vorzutragen.

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

## TOP 20 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

## TOP 21 Anfragen und Anregungen

Stadtrat Fischer kritisiert das 2. Begleitgesetz des Landes und weist auf die künftig zu zahlende hohe Aufwandsentschädigung an die Ortsbürgermeister durch die Hansestadt Gardelegen hin.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, teilt mit, dass die Regelung der Aufwandsentschädigung durch den neu gewählten Stadtrat in der Aufwandsentschädigungssatzung erfolgt.

Stadtrat Reboné stellt die Anfrage, was die Hansestadt Gardelegen zum Erhalt der Post unternimmt, welche durch den Bürgermeister, Herrn Fuchs, beantwortet wird:

- die Stadt hat keinen Einfluss auf den Erhalt der Post
- es gibt bereits einen neuen Eigentümer des Gebäudes
- die Aufstellung eines Bankautomaten erfolgt am Standort der Deutschen Bank
- die Post appelliert an die Gewerbetreibenden der Stadt, als Subunternehmer die Postdienstleistungen, wie den Paketannahmedienst und Mac Paper, vor Ort anzubieten.

Stadtrat Wiechmann kritisiert die neu aufgestellten Straßenlampen im Zuge der Sanierung der Bahnhofstraße und das Erscheinungsbild, da es sich nicht um den gleichen Lampentyp handelt wie die bereits vorhandenen Lampen. Er fragt an, ob diese stehen bleiben sollen.

Festlegung:

Das Bauamt wird diesen Sachverhalt prüfen und in der Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses am 18.10.2010 über das Ergebnis informieren.

Stadtrat Wiechmann fragt an, ob im Zuge der Problematik der Sanierungsgebiete und Ausgleichsbeiträge

Bürger bereits Anschreiben bekommen haben.

Durch den Bauamtsleiter, Herrn Behrends, wird darüber informiert, dass dies noch nicht der Fall ist und noch eine Beratung zur Prüfung der Varianten zur Ausgleichsbeitragszahlung stattfindet. Nach Klärung wird eine Beschlussvorlage erarbeitet.

Durch Stadtrat Wiechmann wird die Anfrage nach dem Maßnahmebeginn der Verlängerung des Rottweges gestellt. Der Bauamtsleiter, Herr Behrends, nennt Gründe der Verzögerung und dass in der nächsten Woche mit der Maßnahme begonnen und diese auch in diesem Jahr abgeschlossen sein wird.

Aufgrund der Anfrage des Vorsitzenden des Stadtrat Krüger, wird die Sitzungsleitung durch den 1. Stellv. des Vorsitzenden des Stadtrates, Stadtrat Wiechmann, übernommen.

Stadtrat Krüger nimmt Bezug auf die Mitteilungsvorlage zur Sanierung des Trüstedtschen Hauses in der Rudolf-Breitscheid-Straße 11 und fragt an, warum durch das Bauamt eine neue Sanierungsvariante für diese Baumaßnahme erarbeitet wurde.

Der Bauamtsleiter, Herr Behrends, informiert über das Ergebnis der Beratung mit Frau Schweder, SALEG mbH, dem Geschäftsführer der WOBAU mbH, Herrn Hoop und Herrn Ast, WOBAU mbH, den Giebel stehen zu lassen und hinten neu zu bauen. Die Fragen des Denkmalschutzes sollen durch das Bauamt geklärt werden.

Festlegung:

Der Geschäftsführer der WOBAU mbH, Herr Hoop, ist zur Sitzung des Hauptausschusses am 26.10.2010 einzuladen, um über die Möglichkeiten der umfassenden Sanierung des Wohn- und Geschäftshauses Rudolf-Breitscheid-Straße 11 zu informieren.

Die Sitzungsleitung wird durch den Vorsitzenden des Stadtrates Krüger übernommen.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Hartmut Krüger

Dorothea Brandt

Vorsitzender des Stadtrates  
der Hansestadt Gardelegen  
außer TOP 21, Seite 13, Absätze 2 und 3

Peter Wiechmann  
1. Stellv. Vors. des Stadtrates  
der Hansestadt Gardelegen  
TOP 21, Seite 13 Absätze 2 und 3